



# Gemeindespiegel St. Egidien



Herausgeber: Gemeinde St. Egidien und Secundo-Verlag GmbH.  
Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.  
Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Keller; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

Jahrgang 2001

Donnerstag, den 12. Juli 2001

Nummer 7



Landrat Dr. Christoph Scheurer, Bürgermeister Wolfgang Sedner und Bürgermeister Matthias Keller (von links nach rechts) bei der Übergabe des 3. Bauabschnittes der Gemeindeverbindungsstraße am 8. Juni 2001.

Am 2. Juli 2001 wurde die Straße offiziell für den Straßenverkehr freigegeben.

## Amtliche Bekanntmachungen

### Informationen von der 4. Gemeinderatssitzung am 28. Juni 2001

Zur letzten Sitzung vor der Sommerpause standen 4 Beschlussvorlagen auf der Tagesordnung, außerdem eine Informations- und Fragestunde und Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil der 3. Gemeinderatssitzung am 26. April 2001 sowie im Technischen Ausschuss im Mai und Juni.

Beschlossen und auch schon der Bevölkerung bekannt, dürfte der Beschluss der letzten Gemeinderatssitzung sein, und zwar die Eintrittspreise für das Jahr 2001 für das Lobsdorfer Bad.

Im Technischen Ausschuss im Mai wurde beschlossen:

1. Vergabe der Bepflanzung Schulstraße an die Baumschule Hohenstein-Ernstthal,
2. Gerüstarbeiten für die Brücke "Am Mühlgraben" an die Fa. Solidbau aus Glauchau,
3. Möblierung des Computerkabinetts an die Fa. Sigi aus Königsfeld.

Im Juni wurde im Technischen Ausschuss beschlossen,

- 7 Lose für den Ausbau des Computerkabinetts/Foyers in der Mittelschule
  1. Bauhauptleistungen: Fa. Wohn- und Sanierbau Meerane,
  2. Fußbodenarbeiten: Fa. ISB aus Kulkwitz
  3. Tischlerarbeiten: Fa. Schulz aus Chemnitz
  4. Heizung/Sanitär: Fa. Müller aus Lichtenstein
  5. Malerarbeiten: Fa. Bernd Vogel aus Oelsnitz
  6. Elektroarbeiten: Fa. Döbler aus Meerane
  7. Fliesenarbeiten: Fa. Riedel aus St. Egidien

Dritter Tagesordnungspunkt war die Feststellung, der Jahresrechnung 2000 durch den Gemeinderat. Der Bürgermeister übergab deshalb dem Kämmerer, Herrn Fleischer, das Wort. In der Jahresrechnung wird die tatsächliche Haushaltsführung dem Haushaltsplan gegenübergestellt. Damit wird gegenüber dem Gemeinderat, der Öffentlichkeit und Rechtsaufsichtsbehörde die Kontrollmöglichkeit über den Vollzug des Gemeindehaushaltes gegeben. Es wird Rechenschaft abgelegt über den Stand des Vermögens und der Schulden.

Die Jahresrechnung liegt, wie bereits an den Anschlagtafeln des Ortes bekanntgegeben, für Interessierte noch bis 17. Juli im Gemeindeamt aus. Der Haushalt war auch im Jahre 2000 im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt ausgeglichen und es wurde eine beachtliche Nettoinvestitionsrate in Höhe von 1.191.546 DM erzielt. Kredite wurden im Jahre 2000 nicht aufgenommen. Die Verschuldung der Gemeinde sank durch die ordentliche Tilgung. Investitionsschwerpunkte bildeten im Jahr 2000 das Straßenwesen mit der Baumaßnahme Lindenstraße und der Lobsdorfer Straße im Ortsteil Kuhschnappel.

Weiterhin wurde in die Mittelschule (Heizung, Sanitärinstallation und Ausbau Chemiekabinett) und in die Grundschule (teilw. Außenabputz) investiert. Die Verschuldung der Gemeinde betrug am 1. Januar 2000 3.921.081,31 DM. Getilgt wurden im Jahre 2000 99.168,35 DM. Damit ergab sich eine

Verschuldung der Gemeinde (ohne Wohnungswirtschaft) zum Jahresende 2000 von 3.821.912,96 DM. Das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von rund 1000 DM.

Für seine wie immer fachlich sauber angearbeitete Jahresrechnung bedankte sich der Bürgermeister ganz herzlich beim Kämmerer und schlug dem Gemeinderat vor, die vorliegende Jahresrechnung so zu bestätigen, da der Verwaltungsausschuss sein Okay bereits gegeben hat. Der Gemeinderat stellte das Ergebnis der Jahresrechnung für das Jahr 2000 einstimmig fest.

Nicht einstimmig jedoch mehrheitlich (7 Ja-Stimmen/3 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung) wurde in der Vorlage Nr. 12/06/2001 der Bebauungsplan "Wiesenhöhe" als Satzung beschlossen. Gleichzeitig wurde die Begründung zum Bebauungsplan gebilligt, obwohl Bedenken angemeldet wurden, warum überhaupt an dieser Stelle gebaut werden soll. Ob und wann gebaut wird, so der Bürgermeister, wird in Zukunft zeigen. Genehmigt wird der Bebauungsplan vom Regierungspräsidium Chemnitz. Das Risiko trägt allein der Investor. Es wird sowieso Jahre dauern, falls sich überhaupt Interessenten melden, bis das Areal vollständig bebaut ist.

Der 5. Tagesordnungspunkt beinhaltete den Beschluss zur Auskehr des Verkaufserlöses zum Flurstück 404/4 der ehemaligen Gemarkung Kuhschnappel.

In der Begründung hieß es dazu: Das Flurstück 404/4 der ehem. Gemarkung Kuhschnappel (das Grundstück musste bei der Gemeindegebietsreform nach Hohenstein-Ernstthal abgegeben werden) ist ein Bodenreformgrundstück. Bereits 1991 und erneut 1996 stellte die damalige Gemeinde Kuhschnappel Antrag auf Zuordnung des Grundstücks.

Im März 2001 hat die Oberfinanzdirektion entschieden, dass eine Zuordnung zur Gemeinde nicht erfolgen kann. Verfügungsberechtigte lt. Einigungsvertrag sind der Bund bzw. seine beauftragten Stellen. Die Gemeinde war bis zum Zeitpunkt der Entscheidung jedoch Verfügungsberechtigte und konnte deshalb handeln, d. h. sie durfte das Grundstück verkaufen.

Da die Zuordnung nicht erfolgt ist, ist die Auskehr zur BVVG berechtigt. Der Gemeinderat beschloss aus diesem Grund einstimmig die Auskehr des Verkaufserlöses in Höhe von 8.580,00 DM.

Ebenfalls einstimmig wurde der Beschluss gefasst, die Sperrvermerke in 2 Haushaltsstellen für den Bau des Jugendklubs in Kuhschnappel aufzuheben. Im Haushaltsplan 2001 wurden beide Haushaltsstellen mit Sperrvermerken in Abhängigkeit von der Bewilligung von Fördermitteln versehen. Die Fördermittel wurden bewilligt und der Verkauf des Rathauses von Kuhschnappel wurde notariell beurkundet und ist auch rechtsaufsichtlich genehmigt, so dass eine Deckung der Ausgaben gewährleistet ist.

#### TOP 7 Informations- und Fragestunde

Der Bürgermeister informiert über

- das Abschlussgespräch mit dem Rechnungsprüfungsamt am 31. Mai 2001 (der Bericht liegt ca. in 6 Monaten vor),
- eine Beratung zur Beschaffung gemeinsamer Computertechnik innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft (die Programme der Buchhaltung müssen zukünftig zertifiziert sein),
- einen Antrag der Deutschen Bahn AG zum Umrüsten der alten Stellwerke auf elektronische Einrichtungen mit Neubau,

- den Planfeststellungsbeschluss zum Bau der B 173 (1. Spatenstich wird voraussichtlich 09/2001 sein)
- die Befragung durch das Statistische Landesamt Kamenz zur Erwerbsstatistik,
- den Ausgang der Bürgermeisterwahl. Bedankt sich bei dieser Gelegenheit bei allen Wahlhelfern und bei allen, die ihn gewählt haben, immerhin sind das 81 % der Wähler gewesen.
- die Entlastung der Wohnungswirtschaft. Die Privatisierung wurde anerkannt, alle Punkte des Altschuldenhilfeprogramms wurden erfüllt, so dass eine verbindliche Entlastung erteilt wurde.
- die mündliche Zusage, dass die Gemeinde St. Egidien in das Bund-Länder-Programm "Städtebausanierung" aufgenommen wurde,
- die Genehmigung der Neufassung der Satzung des AZV (Sicherheitsgründung ist rechtlich in Ordnung),
- einen Bescheid auf Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn des Computerkabinetts.

In der anschließenden Fragestunde kam von Frau Petermann die Bitte, die beiden Kurzzeitparkplätze aufzuheben. Da das Telefonhäuschen abgebaut wurde, besteht jetzt keine Notwendigkeit mehr für diese beiden Parkplätze, außerdem wird dieses Terrain für die Schüler benötigt, da sich dort die Haltestelle für den Schülerverkehr befindet.

Ein ganz anderes Problem bewegte den Ortschronisten, Herrn Gottfried Keller. Nach seinen Worten ist es auch Aufgabe eines Ortchronisten, die Historie aufzuarbeiten. Dazu gehört auch, sich der Toten des 2. Weltkrieges zu erinnern. Ihm ist es gelungen, alle 185 Gefallene namentlich ausfindig zu machen. Für diese Opfer sollte ein Denkmal errichtet werden, und zwar an der Stelle, an der vor vielen Jahren schon einmal eines stand, auf der rechten Seite am oberen Eingang des Friedhofes. Die Kosten würden sich je nach Ausführung zwischen 6000 bis 8000 DM belaufen.

Der Bürgermeister begrüßte diese Initiative und versprach, dass sich der Gemeinderat mit dieser Problematik beschäftigen werde.

In nichtöffentlicher Sitzung erfolgte anschließend die Beratung der 3 Vorlagen, die nach Herstellung der Öffentlichkeit einstimmig beschlossen wurden.

Die Vergabe des Bauabschnittes 3.1. - Umgestaltung Wohnumfeld Altwohnbebauung St. Egidien - Freiflächen und Erschließung erfolgte an die Fa. Lasch aus Zwickau.

Den Zuschlag für die Zimmerarbeiten an der Fußgängerbrücke "Am Mühlgraben" erhielt die Fa. Kain aus Glauchau. Die Sanierung der Grundschule - Fassade/Trockenlegung wird durch die Fa. Univeral-Putz St. Egidien erfolgen.

M. Heidel

St. Egidien/Chemnitzer Land  
Gemeinde/Landkreis

1 4 1 7 3 2 5 0

Statistisches Landesamt  
des Freistaates Sachsen

## Bericht

über das Ergebnis  
der Bürgermeisterwahl

Schlüsselnummer	Wahlbezirk, Briefwahlvorstand, Gemeinde, Kreis	Wahlberechtigte			Wähler				Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf ...	
		insgesamt	davon mit Sperrvermerk "W" (Wahlschein)	laut Wahlscheinverzeichnis nach § 11 Abs. 2 KomWO	insgesamt (A1 + A2) + A3	insgesamt	davon mit Wahlschein	darunter Briefwähler			Keller CDU	Redlich SPD
St. Egidien	<i>Rothaus</i>	588	21		588	357	0	0	15	342	284	58
14173250	<i>FFW-Gemiteh</i>	751	24		751	438	0	0	14	424	338	86
	<i>Hi. Hellschule</i>	972	31		972	463	0	0	15	448	376	72
	<i>Lobsdorf</i>	316	7		316	182	0	0	7	175	147	28
	<i>Kuhchnappel</i>	444	17		444	194	0	0	14	180	126	54
	<i>Briefwahl</i>					87	87	<del>87</del>	0	87	71	16
Gemeinde	<b>Gesamt:</b>	<b>3.071</b>	<b>100</b>		<b>3.071</b>	<b>1.721</b>	<b>87</b>	<b>87</b>	<b>65</b>	<b>1.656</b>	<b>1.342</b>	<b>314</b>

# Öffentliche Bekanntmachung

des Ergebnisses  der Wahl  der Neuwahl  zum Bürgermeister  zum Oberbürgermeister

am  in der Gemeinde   St. Egidien

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am  das Wahlergebnis ermittelt.

## I. Ergebnis der Wahl

- |  |       |
|--|-------|
| 1. Zahl der Wahlberechtigten .....                       | 3.071 |
| 2. Zahl der Wähler .....                                 | 1.721 |
| 3. Zahl der ungültigen Stimmen .....                     | 65    |
| 4. Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen ..... | 1.656 |
5. Zahl der für die einzelnen Bewerber und anderen Personen\*) abgegebenen gültigen Stimmen in festgestellter Reihenfolge der erreichten Stimmzahl

Wahlvorschlag bzw. andere Person	Familienname Vorname	Beruf/Stand	Anschrift Hauptwohnung	Stimmen
CDU	Keller, Matthias	Bürgermeister	Glauchauer Str. 10 09356 St. Egidien	1.342
SPD	Redlich, Uwe	Dipl.-Kaufmann	Am Anger 2 09356 St. Egidien	314

Gewählt wurde

Da auf keinen Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen entfallen sind, findet am  eine Neuwahl nach § 48 Abs. 2 der Gemeindeordnung statt.

- II. Gegen die Wahl kann gemäß § 24 Abs. 2 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes Einspruch erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser öffentlichen Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde

Anschrift

erhoben werden. Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm entsprechend § 25 Abs. 1 Satz 3 des

Kommunalwahlgesetzes mindestens  Wahlberechtigte beistehen.

Ort und Datum

\*) Andere Personen sind anzugeben, wenn nur ein oder kein Wahlvorschlag zur Wahl stand.



Unterschrift Bürgermeister/Oberbürgermeister

*[Handwritten signature]*

## In eigener Sache

Ich möchte mich, auch im Namen des Gemeindevwahlausschusses, bei Ihnen bedanken, dass Sie sich für diese Wahlzeit genommen haben. Herzlichen Dank an alle Wahlhelfer für ihre hervorragende Arbeit, die den reibungslosen Ablauf der Bürgermeister- und Landratswahlen in unserer Gemeinde am 10. Juni ermöglicht hat. Danke auch insbesondere an alle diejenigen, die sich freiwillig zur Verfügung gestellt haben in der Hoffnung, dass Sie auch bei der nächsten Wahl wieder dabei sind.

Gleichzeitig möchte ich mich bei den Bürgerinnen und Bürgern von St. Egidien, Kuhschnappel und Lobsdorf für die vielen guten Wünsche und die Gratulation anlässlich meiner Wiederwahl am 10. Juni 2001 recht herzlich bedanken.

Ich freue mich aufrichtig, dass mir so viele Bürgerinnen und Bürger das Vertrauen ausgesprochen haben. Dies ist mir Ansporn und Verpflichtung zugleich, auch in den nächsten Jahren für die Gemeinde St. Egidien mit aller Kraft und ganzem Herzen tätig zu sein. Ich bin mir dessen bewusst, dass das ein hoher Anspruch ist.

Arbeit für den Bürger heißt für mich, mit dem Bürger zu arbeiten. Dazu reiche ich allen, die guten Willens sind, sich ehrlich für das Wohl der Gemeinde einsetzen, meine Hand. Das gemeinsame Engagement von Gemeinderat, Ortschaftsräten, meinen Mitarbeitern und den Mitarbeitern des Zweckverbandes Gewerbegebiete "Am Auersberg/Achat" und der Verwaltungsgemeinschaft "Rund um den Auersberg" war auch das Rezept der Erfolge der Vergangenheit, wofür ich allen recht herzlich Dank sage.

Ihr  
Matthias Keller  
Bürgermeister

\*\*\*\*\*

## Wahl Ortsvorsteher Ortsteil Kuhschnappel

Am 12. Juni 2001 wurde in der 8. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Kuhschnappel der Ortsvorsteher neu gewählt. Die Stelle wurde ausgeschrieben, und es ging frist- und formgerecht eine Bewerbung beim Gemeindevwahlleiter der Gemeinde St. Egidien ein.

Es bewarb sich die amtierende Ortsvorsteherin Ingrid Bock erneut um das Ehrenamt.

Diese wurde vom Ortschaftsrat einstimmig wieder gewählt.

Die gesamte Wahlhandlung wurde vom Gemeindevwahlleiter der Gemeinde St. Egidien, Herrn Fleischer, durchgeführt. Die Ortsvorsteherin Frau Bock nahm die Wahl an und bedankte sich für das in sie gesetzte Vertrauen.

Ortschaftsrat  
Kuhschnappel

\*\*\*\*\*



*Blick auf den Kuhschnapper Weg in Lobsdorf. Im Rahmen einer AB-Maßnahme wurde dieser instand gesetzt und kann nun gefahrlos als Rad- und Wanderweg zwischen Kuhschnappel und Lobsdorf genutzt werden.*

*Foto: C. Nitzsche*

---

## Tillinger Hundsmesse 2001 wurde wieder mit Seniorentanz eröffnet!

Am Freitag, dem 1. Juni 2001, fand im Rahmen der Tillinger Hundsmesse in der Jahnturnhalle von St. Egidien, ein von der Gemeindeverwaltung und der Volkssolidarität e. V. organisierter Seniorentanz mit Kulturprogramm statt.

Zu Beginn wurde von ca. 50 Schülerinnen und Schülern der Grundschule St. Egidien ein musikalisches Programm dargeboten, welches viel Beifall fand. Anschließend wurde Kaffee und Kuchen verabreicht, um danach gestärkt nach den Klängen des Duos "Klaus & Claus" das Tanzbein zu schwingen. Gegen Abend gab es dann noch für jeden Gast Wurstbrote. Zwischendurch wurden auch wieder Lose verkauft. Wegen einer Betriebseinweihung im Gewerbegebiet konnte Bürgermeister Matthias Keller erst später kommen. Die Eröffnung wurde deshalb von Frau Töpfer, Leiterin der Begegnungsstätte der Volkssolidarität e. V. Hohenstein-Ernstthal, durchgeführt. Leider war die Resonanz bei den Seniorinnen und Senioren aus St. Egidien und Lobsdorf nicht besonders groß, so dass mit ca. 60 Teilnehmern der Aufwand zum Umrüsten der Turnhalle für nur eine Veranstaltung, in einen Tanzsaal mit Gastronomie entschieden zu hoch ist.

An dieser Stelle sei nochmals allen freiwilligen Helfern recht herzlich Dank gesagt, denn sie haben einen wichtigen Beitrag zum Gelingen dieser Veranstaltung geleistet.

Ein besonderer Dank gilt aber auch den Sponsoren:

- wie Getränkehandel Rolf Dörr,
- wie dem Team um Adelheid Winkler,
- wie der Bäckerei Starke, Inh. Anke Vieweg.

S. Hemmann  
Vors. der Ortsgruppe der  
Volkssolidarität e. V.

## Gewerbegebiet "Am Auersberg" Aktueller Entwicklungsstand

Seit der Ansiedlung des 1. Unternehmens im Gewerbegebiet "Am Auersberg" 1993, der Firma Glaswerke Arnold GmbH & Co. KG hat sich eine kontinuierliche Entwicklung eingestellt.

### Daten des Gewerbegebietes aktuell:

- Gesamtfläche: 67,5 ha
- verkaufsfähige Fläche: 50,0 ha
- aktueller Belegungsgrad: 78,5 % (39,25 ha)
- 59 Investoren zuzüglich
- 36 eingemietete Unternehmen
- 1345 Arbeitsplätze  
(ohne geringfügige Beschäftigte)

Damit stellt das Gewerbegebiet "Am Auersberg" einen wesentlichen Standortfaktor in der Wirtschaftsregion Lichtenstein/St. Egidien dar. Der breit gefächerte Branchenmix umfasst:

- Maschinenbau/Stahlbau,
- Isolierglasherstellung,
- Elektromaschinenbau,
- Großhandel/Einzelhandel
- Textiltechnik,
- Bauunternehmen,
- Sanitärtechnik,
- verarbeitendes Handwerk,
- Dienstleistungen für die gewerbliche Wirtschaft.

Wesentlicher Aspekt für Unternehmen, die sich mit Ansiedlungsgedanken tragen, ist der hohe Anteil von produzierenden Firmen im Gewerbegebiet.

Daraus lassen sich Synergieeffekte wie:

- logistische Nähe (Kosteneinsparung),
- Vertrags- und Lieferbeziehungen,
- Technologiekooperation u. a. m. ableiten.

### Branchenstruktur im Gewerbegebiet "Am Auersberg"

Branche	Anzahl der Unternehmen	Flächengröße	Flächenanteil %
Industrie	19	18,70 ha	48
Handwerk	21	7,85 ha	20
Dienstleistungen für gewerbliche Wirtschaft	9	3,80 ha	9
Großhandel/Einzelhandel/einf. Dienstleistungen	9	8,70 ha	23

1999 und 2000 waren bisher die erfolgreichsten Jahre in der Entwicklung, Aquisition und Investitionsgeschehen des Gewerbegebietes.

Als Indikation einer stabilen Wirtschaftsentwicklung ist auch die Erweiterung der bereits angesiedelten Unternehmen

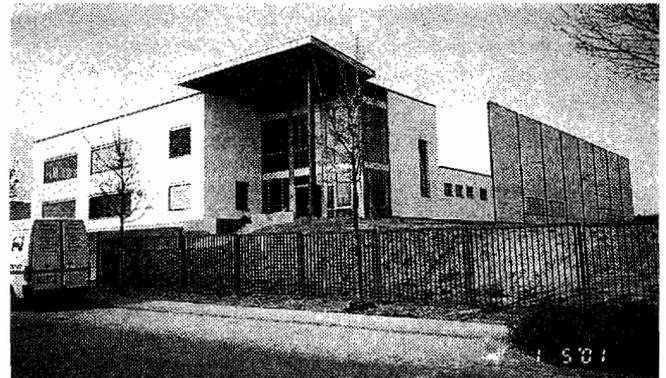
- Glaswerke Arnold GmbH & Co. KG
- WEKAL Maschinenbau
- SPS Lichtenstein Stahl - Service - Center GmbH
- Lingel Karl Fensterbau GmbH & Co. KG

durch bauliche und ausrüstungsseitige Investitionen zu bewerten.

**Auch dadurch entstehen wichtige Dauerarbeitsplätze.**

### Baubeginn/Eröffnung/Erweiterung im Jahr 2000

- **Stephan Bau GmbH**  
(Trockenbau, Innenausbau)
- **Werbung & Datentechnik**  
Fachhandel für Werbetechnik  
Elke Junghans  
CAD- und DTP.Peripherie  
**Computer & Communication**
- **Thielert Aircraft Engines GmbH**  
Herstellung von Flugzeugmotoren  
Prototypenfertigung
- **Lichtkultur & Holzdesign GmbH**  
Komplettausstattung Hotel, Gastron.
- **WEKAL Maschinenbau GmbH**  
Laserblechbearbeitungszentrum
- **F. A. Kreißig & Sohn GmbH**  
Textilproduktion
- **Karl Lingel Fensterbau GmbH & Co. KG**  
Erweiterung Fensterbau
- **Trafobau Michael Riedel GmbH**  
Transformatorfertigung
- **SPS Lichtenstein**  
Stahlhalbzeugverwertung  
**Stahl-Service-Center GmbH**
- **Belgala**  
Garten- und Landschaftsbau



Neu errichtetes Gebäude der Firma WEKAL.

Gegenwärtig laufen Ansiedlungsverhandlungen mit 5 Unternehmen über Neuansiedlung oder Standorterweiterung. Mit der Nutzungsfreigabe des 3. Bauabschnittes der Gemeindeverbindungsstraße ist auch die Anbindung des Gewerbegebietes "Am Auersberg" an die Bundesautobahn A 4 deutlich verbessert.

Bernd Scheller  
TDL GmbH

## Das verflixte siebente Jahr

Wie die Überschrift schon sagt, jährte sich das Kinder- und Dorffest Kuhschnappel zum siebenten Mal. Fast könnte man es vergleichen mit dem siebenten Jahr eines Ehepaares, denn es ging im Vergleich zu anderen Jahren einiges schief. Unsere Besucher merkten aber davon nichts. Beim Zeltaufbau am Donnerstag und auch am Freitag regnete es in Strömen. Trotzdem wurde das Fest durch unseren Bürgermeister, Herrn Keller, um 19.00 Uhr eröffnet, das Freibierfass angestochen

und die Böller des Schützenvereines St. Egidien e. V. klangen über den Sportplatz.

Bei Discomusik konnten dann wer wollte, das Tanzbein schwingen oder auch nur zuhören. Zu späterer Stunde erfreute uns das Ballett "C'est la vie" mit seinen Darbietungen.

Am Sonnabend, dem Haupttag des Festes, war der Wettergott uns besser gesonnen, es regnete nicht. So konnte das Freundschaftsfußballturnier gestartet werden und auch das Preis Kegeln, welches schon am Freitag begann, konnte fortgeführt werden.

Das Fußballturnier gewann die "Altherren-Riege Kuhschnappel" vor SV Fortschritt Chemnitz und der Mannschaft Lobsdorf.

Die Preisverleihung Kegeln wurde am Sonntag durchgeführt. Hier blieben nur der 2. und 4. Preis des Kinderkegeln im Ort. Das geplante Kistenstapeln musste leider wegen widriger Windverhältnisse abgesagt werden. Dafür wurden Hüpfburg, Regenbogenbus, Truckino und die Ponyfahrten von unseren Kindern sehr gut angenommen.

Für unsere älteren Bürger spielte die kleine Besetzung des Musikvereins Lichtenstein/Sa. e. V. zum Konzert auf und allen hat es gut gefallen.

Der gemischte Chor des Karnevalsvereines Kuhschnappel hat uns eine sehr ansprechende Darbietung gebracht und der Vorsitzende des Clubs, Marcel Toddtermuschke, hat uns ein klein wenig mit dem Entstehen und Werdegang des Clubs vertraut gemacht.

Danach und dieses Jahr vorerst zum letzten Mal spielten die "Weltenbummler" zum Tanz. Zwischendurch boten uns die "Night-Girls" noch eine kleine, aber schöne Einlage.

Der Sonntag klang mit dem Skatturnier langsam und besinnlich aus. Trotz aller Widrigkeiten ist es doch noch ein gelungenes Fest geworden.

#### **Dafür möchten wir uns bei allen ehrenamtlichen Helfern und unseren Sponsoren sehr herzlich bedanken:**

- Fa. Hammer, Industrieanlagen- und Werkzeugmaschinenvertrieb Kuhschnappel,
- Garten- und Landschaftspflege A. Bock, Limbach, Oberfrohna,
- B & B Landschaftspflege Limbach-Oberfrohna,
- Notariat Angelika Heibold, Lichtenstein,
- Kraska Haustechnik, Oberlungwitz,
- Getränkemarkt Heike Prüstel, St. Egidien,
- Holzhandel Hoppe, Waldenburg,
- ORIS-Fahrzeugteile GmbH, St. Egidien,
- Deutsche Heraklith, St. Egidien,
- Kleizer Bauunternehmen GmbH St. Egidien,
- Bauklempnerei Frank Winkler, Hohenstein-Er.
- S & S Gastronomiehandel, St. Egidien,
- Rewa-Bauplanung, Lichtenstein,
- Dr. Jürgen und Steffi Löffler, St. Egidien,
- Schmiedemeister Horst Petzold, Grumbach,
- GWM Glänzel GmbH, Heppenheim,
- Hoch-Tiefbau Kuhschnappel, Kuhschnappel,
- Thomas Müller, Europalettenreparatur, Kuhschnappel,
- Fußbodengestaltung Andre Schatz, St. Egidien,
- Barth Optik, Lichtenstein,
- Baumschule Hohenstein-Ernstthal,
- Stadtbeleuchtung Lichtenstein,
- Kühlhaus GmbH, Wüstenbrand,
- Bauliit Schlunzig,
- Energieversorgung Zwickau,

- Maritas Blumenstübchen, Kuhschnappel,
- Pflegedienst Reiss GmbH, St. Egidien,
- Fam. Achim Neumann, Kuhschnappel,
- Fam. Werner Leistner, Kuhschnappel,
- Möbel-Walther AG, Gründau-Lieblos,
- Meisterbetrieb Heinz Hengst, Lichtenstein,
- Palla "Creativ" St. Egidien,
- Diplom-Stomatologin Marion Albrecht, St. Egidien,
- Kummer Flüssiggase Versorgungsunternehmen GmbH, Waldenburg,
- Schlosserei Bauer GmbH, Kuhschnappel
- Motorland Krüger, Wüstenbrand,
- Rosenapotheke M. Schmidt & B. Fischer OHG, Lichtenstein,
- Schumann GmbH, St. Egidien,
- Andreas Reinhold, Schul- und Lehrmittel, St. Egidien,
- Eis-Eck Hegewald, Lichtenstein,
- Zweiradfahrzeuge Heinz Schubert, St. Egidien,
- DEA-Autoport, Lichtenstein,
- Jens Gemeinhardt, Beratungsstellenleiter, Kuhschnappel,
- Glükauf-Brauerei Gersdorf GmbH,
- Elektro- und Antennenanlagen Nürnberger, St. Egidien,
- Ewald Hackethal, Fruchtsaftkellerei, Kuhschnappel,
- Elektromeister Jens Wienhold, Lobsdorf,
- Motor Lichtenstein GmbH,
- Steffi und Toni Griebßbach, Kuhschnappel,
- Agrargenossenschaft Langenchursdorf,
- Kompressorendienst Tischendorf GmbH, St. Egidien,
- Sparkasse Chemnitz, Filialien St. Egidien und Lichtenstein,
- Ingenieurbüro H.-J. Lahr, Oberlungwitz,
- SchmidtBank, KgaA, Lichtenstein,
- Versicherungsmakler Winter und Walter OHG, Frankenberg,
- Toi-Toi & Sanitärssysteme, Dohna,
- Abfallwirtschaft Altvater & Co. GmbH & Co.KG, Wolkenburg,
- Carnevalsklub Kuhschnappel e. V.,
- Kegelclub "Harte Zwo" e. V.,
- Jugendclub Kuhschnappel e. V.,
- Ortsfeuerwehr Kuhschnappel,
- Volkssolidarität Kuhschnappel,
- Bauhof St. Egidien,
- Horst Kreil, Glauchau,
- Werbecenter Hunger, Chemnitz
- Gemeindeverwaltung St. Egidien

Festkomitee Ortsvorsteherin



Alle "Neune" beim Dorffest in Kuhschnappel.



Unsere Kleinen in der Hüpfburg.  
Foto: M. Todtermuschke

## Kleingartensparte Berg und Tal e. V. St. Egidien

### Aus dem Vereinsleben Gartenfest der Kleingartensparte Berg und Tal e. V. St. Egidien

Am 4. und 5. August 2001 findet das traditionelle Gartenfest der Kleingartensparte Berg und Tal e. V., St. Egidien, statt. Am Samstag, beginnend um 14.00 Uhr, mit Kaffee und leckerem selbstgebackenem Kuchen, für würzig Essende Roster, Speckfettbemme und Fischelbrodel.

Zur musikalischen Unterhaltung gibt es Disco live mit DJ "Borstel". Für Fans zünftiger Blasmusik haben wir das Vergnügen, ab 17 Uhr die Feuerwehrkapelle St. Egidien, zu erleben. Dies verdanken wir dem Tillinger Fensterbau St. Egidien. Auf der Freiluftkegelbahn kann jeder seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Für die 3 Besten steht ein kleiner Preis zur Verfügung. Am Glücksrad können Kinder einen Gewinn erspielen. Ab 20 Uhr bei Disco live bis spät in die Sommernacht, kann das Tanzbein geschwungen werden. Der Sonntag beginnt ab 10 Uhr mit Frühschoppen und Skatenspiel, wo auch hier wieder für das leibliche Wohl gesorgt wird. Ein weiterer Höhepunkt am Nachmittag wird ab 16.00 Uhr geboten, es spielen live die "Mülsener Musikanten" e. V., Blas- und Unterhaltungs- und Tanzmusik unter der Leitung des bekannten Dirigenten Franz Zajak. Gesponsert vom Kompressorendienst Tischendorf GmbH St. Egidien. Sportlich kann man sich an der Kegelbahn vergnügen und für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Man kann aber auch schönem Wetter und Unterhaltungsmusik ganz einfach die Seele baumeln lassen.

**Der Vorstand und alle Gartenfreunde wünschen der hoffentlich großen Besucherschar gute Unterhaltung zu unserem Gartenfest.**

Heinz Gräfe  
Vorsitzender

## Bauhof in Aktion!

Mitarbeiter des örtlichen Bauhofes auf dem Bild Herr Gotthard Schatz beim Rasenmähen, sind für Ordnung und Sauberkeit im Ort verantwortlich und tragen somit zur Verschönerung des Ortsbildes bei.



Foto und Text: H. Tauber.

## Bekanntmachung

Die bisherige Art und Weise der Papier- und Pappentsorgung (kein Verpackungsmaterial) im Rahmen der Bündelsammlung soll dahingehend verändert werden, das beginnend im Juli 2001 zunächst in drei Gemeinden/Städten (Remse, St. Egidien, Hohenstein-Ernstthal/OT Wüstenbrand) Papierabfallbehälter mit 240-l-Fassungsvermögen in der Farbe Blau aufgestellt werden und somit die Bündelsammlung abgelöst wird. Die Kommunalentsorgung Chemnitzer Land GmbH hat aus organisatorischen Gründen im Juni vor jedem anschlusspflichtigen Grundstück einen Papierabfallbehälter abgestellt.

Die grundstücksbezogene Zuordnung der Papierabfallbehälter erfolgte über Barcode, welche an den Behältern angebracht sind.

Sollte ein Grundstückseigentümer, aus welchen Gründen auch immer, nicht gewillt sein, die Papierabfallbehälter auf seinem Grundstück aufzustellen, so kann er weiterhin die Bündelsammlung nutzen.

Der Papierabfallbehälter wird nach schriftlicher oder telefonischer Rückäußerung des Grundstückseigentümers wieder abgeholt (Tel.: 03763/45458).

Die **Bereitstellung** der Papierabfallbehälter durch die Kommunalentsorgung Chemnitzer Land GmbH und die folgende **Nutzung** durch die Grundstückseigentümer oder Mieter ist **kostenfrei**.

Der Entsorgungszyklus bleibt vorerst bestehen. Änderungen werden rechtzeitig im Amtsblatt des Landkreises bekannt gemacht.

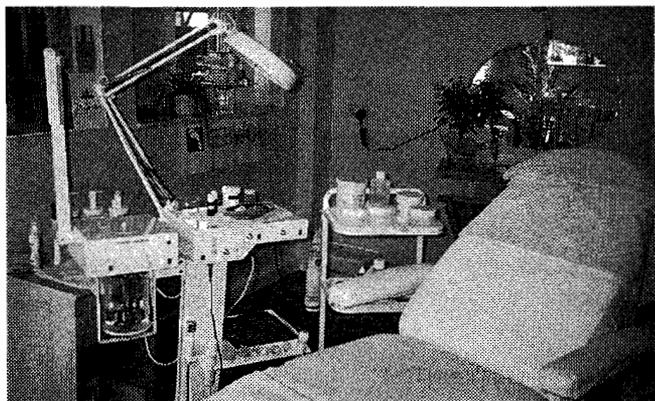
## Beauty-Abend im Beauty Eck

Vor einigen Wochen habe ich in St. Egidien mein Kosmetikstudio Beauty Eck in der Lungwitzer Straße, neben dem Friseursalon "Conny" eröffnet. Mein Anliegen ist es, den Bürgern des Ortes und der umliegenden Gemeinden auf die immer höhere Bedeutung der Bio-Kosmetik aufmerksam zu machen. Den natürlichen Stoffen wird zunehmend in allen Lebensbereichen der Vorzug gegeben. Dies gilt auch für die Körperpflege. Jahrzehntelange Forschungsergebnisse von Dr. Spiller und seinem Team bilden die Grundlage für meine Arbeit.

Im Rahmen des letzten Beauty-Abends nutzte ich die Gelegenheit, meinen Gästen Wirkungsweisen und Vorteile von Naturprodukten vorzustellen bzw. vorzuführen. Es entwickelte sich im Laufe des Abends ein lebhafter Dialog und spontan erklärte sich ein Gast zu einer Gratisbehandlung bereit. Die Hydromarinmaske ist beispielsweise eine Behandlungsmethode zur Porenreinigung und zur Regenerierung und Straffung der Haut auf der Basis von Algen und Meeresmineralien. Neben speziellen Teil- und Ganzkörpermassagen bis hin zur Fußpflege werde ich künftig auf der Basis neuer Forschungsergebnisse des Teams um Dr. Spiller aktuelle Behandlungsmethoden, so z. B. die Cellulitebehandlung anbieten.

Als kleiner Tipp, meine Dienstleistung kann auch als Geschenk in Form eines Gutscheines gebucht werden, was auch schon bisher gut angenommen wurde. Mal richtig verwöhnen lassen, Entspannung für Körper, Geist und Seele finden und damit Kraft für den Alltag auftanken - Grund genug, im "Beauty Eck" mal vorbeizuschauen. Dafür ist sicherlich auch mal ein Samstag ideal, um sich mal so richtig verwöhnen zu lassen. Wer seinen Urlaub zu Hause verbringt, kann sich auch auf diese Art und Weise mal entspannen.

Bereichert wurde der Beauty-Abend durch Frau Groß von der Fa. Party Lite. Sie wurde von der Gastgeberin eingeladen, um dem Abend den absoluten Glanz in Form brennender Kerzen zu geben. Eine bunte, duftende Palette von Kerzen und dazugehörigen extravaganten Leuchtern wurde an diesem Abend von Frau Groß vorgestellt und als "Bonbon" wurde von Frau Groß noch eine Tombola zur Überraschung der Anwesenden durchgeführt. Der Hauptpreis, natürlich eine tolle Kerze mit Leuchter.



Es war ein gelungener Abend, interessant und informativ, so die einhellige Meinung.

Sigrid Gerstenberger

\*\*\*\*\*

## Sport- und Spielvereinigung St. Egidien e. V.

### Fußball-Saisonabschluss einmal anders

Mit einer zweitägigen Ausfahrt begingen die Fußballer der SSV St. Egidien ihren diesjährigen Saisonabschluss.

Am 23. 6. 2001 ging es in aller Frühe auf Reisen ins erzgebirgische Markersbach. Einer sehr interessanten Führung durch eines der größten und modernsten Pumpspeicherkraftwerke Europas folgte ein Waldspaziergang zum oberen Becken der Wasserkraftanlage, der manch jüngerem Spieler kräftemäßig alles abverlangte. Leider wurden wegen des schlechten Wetters die Anstrengungen nicht mit dem angekündigten Panorama-Ausblick belohnt, dafür schmeckten aber die vom Hotelpersonal gereichten Speckfettbommen und die Soljanka um so besser.

Nachdem im nahegelegenen Ferienhotel die Zimmer verteilt waren, stand der frühe Nachmittag zur freien Verfügung. Mit Schwimmbad, Sauna, Solarium oder Großbild-TV war wohl für jeden etwas im Angebot. Gut erholt hieß es jetzt "Alle Neune" beim Kegeln. Zwei Stunden wurde gekämpft, bevor der Sieger feststand.

Anschließend lud eine in der Kellerbar zünftig gedeckte Tafel zum Sattessen ein. Zur Überraschung aller wurde vom Hotel ein DJ zur Verfügung gestellt, der mit einem gelungenen Musik-Mix die inzwischen schon etwas müde gewordene Meute aufzumuntern verstand. So wurde noch etliche Stunden getanzt, geschunkelt und gesungen.

Da traf es sich gut, dass die Betten nicht weit waren und jeder für mehr oder weniger Stunden abruhen konnte.

Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es am nächsten Tag mit dem Bus nach Hause zurück.

Eine gelungene Veranstaltung, von der man sich eine Wiederauflage wünschen kann.

Deshalb gilt besonderer Dank dem frischgebackenen Abteilungsleiter Heiko Zenner und seiner Frau Kathrin, die diese Ausfahrt mit viel Liebe organisiert haben.

Auch wenn es in diesem Jahr keine Abschlussfeier im Ort gegeben hat, möchten sich die Fußballer hiermit bei allen Sponsoren, Funktionären und treuen Fans für die Unterstützung in der abgelaufenen Saison bedanken.

### Weitere Sportgruppe des Vereins mit Gesundheitssiegel

Als zweite Sportgruppe der SSV St. Egidien konnte vor kurzem die Übungsgruppe von Maria Kristek mit dem **Qualitätssiegel "Sport pro Gesundheit"** vom Landessportbund Sachsen ausgezeichnet werden.

Sie betreut seit vielen Jahren jeweils mittwochs die Frauen-Seniorensportgruppe und erfüllt aufgrund der von ihr absolvierten gesundheitssport-orientierten Weiterbildungen die Voraussetzungen für die Vergabe dieses Merkmals.

*Herzlichen Glückwunsch!*

Ines Fischer  
Vorsitzende

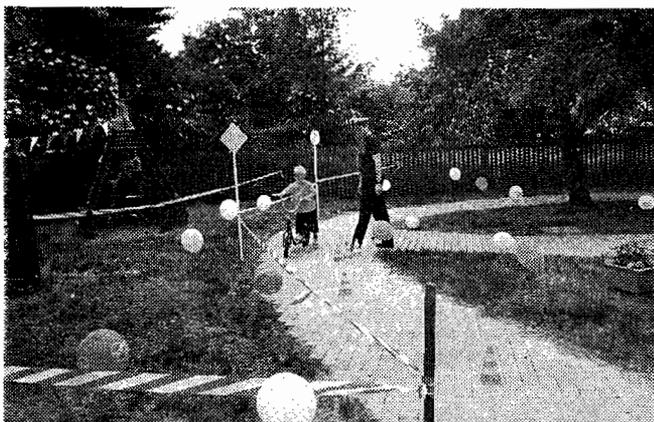
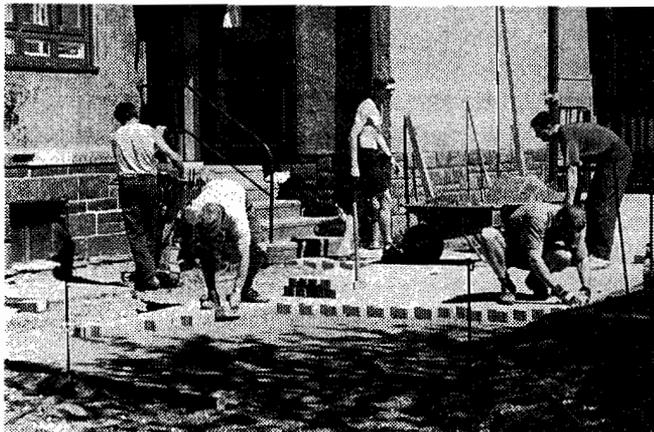


## Eröffnung des "Strolchenrings"

Wir, das sind Kinder, Erzieherinnen und Eltern der Kindertagesstätte "Kleine Strolche" planen, in unserer Einrichtung einen Verkehrsgarten zu bauen, um die Kinder schon frühzeitig an das richtige Verhalten im Straßenverkehr heranzuführen. Entstanden ist diese Idee aus folgender Ist-Situation. Tiefer, weicher, im Sommer sandiger und im Winter schlammiger Boden erschweren das Roller- und Fahrradfahren und machen es den Kleinsten mit ihren Dreirädern fast unmöglich, überhaupt vorwärts zu kommen.

Nach vorheriger Absprache mit dem Elternrat fand Ende März ein Vatielternabend statt. Der Bau unseres "Strolchenringes" rückte nun in greifbare Nähe, alle Vatis waren bereit mitzuhelfen. Da zwei Vatis unserer Einrichtung eine Gartenbaufirma besitzen, kümmerte sich einer um die Baggerarbeiten und der andere organisierte die Pflasterarbeiten. Terminziel war der Kindertag und unser diesjähriges Kinderfest sollte auch unter dem Motto "Verkehr" stehen. Mit jeder Menge persönlichem Engagement und vier Arbeitseinsätzen (200 Arbeitsstunden) entstand unser "Strolchenring".

Termingerecht wurde am Freitag, den 15. 6. 2001, unser "Strolchenring" mit einem Verkehrsfest offiziell eingeweiht. Doch zuerst musste man eine praktische und eine theoretische Fahrprüfung ablegen, um auf der Strecke fahren zu können und die ersehnte Fahrerlaubnis in den Händen zu halten. Höhepunkt unserer Verkehrswoche war ein Puppentheater mit "Poldi". Außerdem konnten die Kinder mit dem Polizeiauto und der Feuerwehr fahren. Ihre Zielsicherheit testeten alle beim Spritzen mit dem Feuerwehrschauch. Lustige Wettspiele, Ratsrad drehen und basteln einer Fahrradfahne standen ebenfalls auf dem Programm. Und da Feiern bekanntlich Hunger macht, gab es leckere Würstchen, Fischbrötchen, Eis und Getränke an der "Strolchentheke".



Ein herzliches Dankeschön all unseren fleißigen Vatis und den Sponsoren:

- Erd- und Landschaftsbau Wolfgang Wahl,
- Landschafts- und Gartenbau Andre Bock,
- Palettenservice Thomas Müller,
- Familie Becker,
- Sparkasse Chemnitz.

Ganz besonders möchten sich alle Strolche an dieser Stelle noch einmal bei Familie Wolfgang Wahl bedanken.

Das Kigateam

## Informationen

### Entsorgungstermine

#### St. Egidien:

10. 8. 2001 Papier/Pappe  
(bitte nur gebündelt bereitstellen)

#### OT Kuhschnappel und OT Lobsdorf:

25. 7. 2001 Papier/Pappe  
(bitte nur gebündelt bereitstellen)

#### Gelbe Tonne St. Egidien und OT Kuhschnappel:

27. 7. 2001

#### Gelbe Tonne OT Lobsdorf:

16. 7. 2001

#### Mülltonne St. Egidien, OT Kuhschnappel, OT Lobsdorf:

26. 7. und 9. 8. 2001

#### Biotonne St. Egidien und OT Kuhschnappel, OT Lobsdorf:

23. 7. 2001 Abholung durch Altvater (aber nur für die Nutzer, welche einen **Vertrag** persönlich mit Altvater abgeschlossen haben)

19. 7. und 2. 8. 2001

Abholung durch LRA Chemnitzer Land (aber nur für Nutzer, welche einen **Vertrag** mit dem LRA persönlich abgeschlossen haben)



### Heimatmuseum:

Die nächsten Öffnungszeiten sind am  
*Samstag, dem 4. August 2001 und*  
*Sonntag, dem 5. August 2001,*  
jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr,  
geöffnet.

*Ein Besuch lohnt sich!*

## Nickelhütten-Treffen am 22. 9. 2001

### Lust auf Begegnung???

Sehr geehrte ehemaligen Kolleginnen und Kollegen, ein paar geselligen Kollegen ist die vage Idee gekommen, ein "Nickelhütten-Treffen" für daran interessierte "Ehemalige" zu organisieren. Der Gedanke zu solch einer Veranstaltung war schnell geboren. Aber wie ist so was umzusetzen? Wie hoch ist überhaupt das Interesse und der Wunsch nach solch einer Veranstaltung?

#### Deshalb folgender Vorschlag des Organisations-Teams:

**Ort:** Brauereigasthof "Grünes Tal"  
09355 Gersdorf  
Hauptstraße 178

Dort stehen uns alle gastronomischen Räume zur Verfügung.

**Zeit:** Samstag, den 22. 9. 2001  
Einlass: ab 18.00 Uhr  
Beginn: 19.00 Uhr - 24.00 Uhr

**Modalitäten:** Speisen und Getränke nach Karte entsprechend individueller Bestellung und Bezahlung  
- ein Vertrag mit einer Musikkapelle wird abgeschlossen  
- Tischreservierungen sind nicht möglich  
- wir wünschen viele gute Begegnungen und Gespräche.

**Eintritt:** Erhebung zur Kostendeckung;  
Exakte Höhe kann erst nach Analyse der Anmeldungen errechnet und bekannt gegeben werden.  
(momentane Schätzung: ca. 8,00 DM/Person)

**Da aus Kapazitäts- und Gastronomiegründen unbedingt die Teilnehmerhöhe uns bekannt sein muss, ist eine namentliche Anmeldung mit Unterschrift erforderlich.**

**Anmeldung bis 31. 7. 2001 an:**  
Brauereigaststätte "Grünes Tal"  
Hauptstraße 178  
09355 Gersdorf

**Kennwort: "Nickelhütten-Treffen"**

Bitte nur eine Karte verwenden. Telefonische Anmeldungen sind nicht möglich. (Wir bitten um Verständnis!!)  
Liebe Kolleginnen und Kollegen, erzählt es Euch gegenseitig weiter, so daß hiervon auch der Kollege erfährt, der diese Informationen nicht gelesen hat. Die Veranstaltung ist ohne Ehepartner vorgesehen.

Nach Auswertung der Anmeldekarten werden wir uns Mitte August nochmals über verschiedene öffentliche Medien an Sie wenden. Die Veranstaltung kann selbstverständlich nur vorbehaltlich einer entsprechenden Rückmeldungsanzahl stattfinden.

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen "Glück auf"

das Organisations-Team

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## Erneute Befragung der Haushalte im Rahmen der "Sächsischen Erwerbsstatistik"

In den Monaten Juni bis August findet in Sachsen wieder eine Befragung ausgewählter Haushalte im Rahmen der "Sächsischen Erwerbsstatistik" statt. In diese Datenerhebung sind dreimal im Jahr 0,5 Prozent aller sächsischen Haushalte einbezogen.

Durch die "Sächsische Erwerbsstatistik" werden unterjährig Ergebnisse zu Veränderungen des Arbeitsmarktes, der Ausbildung der Erwerbsbevölkerung sowie der wirtschaftlichen und sozialen Lage für Politik, Verwaltung, Wissenschaft und sonstige Institutionen bereitgestellt. Eine saisonale Abbildung der Lebensverhältnisse der Sachsen wird so ermöglicht. Die Auswahl der ca. 10000 zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte sind gesetzlich zur Auskunft verpflichtet. Die Stadt- und Gemeindeverwaltungen sind über die Durchführung der Erhebung informiert. Die anonymisierten Ergebnisse der "Sächsischen Erwerbsstatistik" werden vom Statistischen Landesamt veröffentlicht. Sie sind somit für jeden Bürger zugänglich.

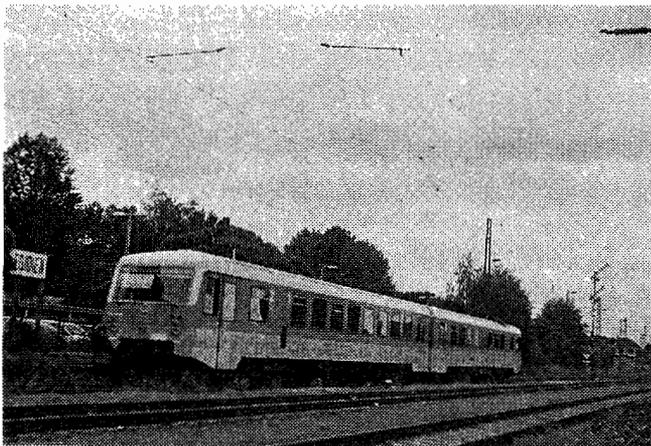
Bei Fragen z. B. zur Auskunftspflicht oder zum Datenschutz steht Frau Ina Helbig, Telefon 03578/332410 zur Verfügung. Hier einige ausgewählte Ergebnisse früherer Befragungen der Sächsischen Erwerbsstatistik:

- Im Oktober 2000 gingen 1937500 Personen einer Erwerbsstatistik nach. Das waren 40500 mehr als im Juni 2000.
- Der Anteil der Teilzeitbeschäftigten erhöhte sich von 12,7 % im Juni auf 12,8 % im Oktober.
- Die Anzahl der geringfügig Beschäftigten nahm von 75500 (4,0 %) im Juni auf 79500 (4,1 %) im Oktober zu.
- Die Anzahl der Personen mit ehrenamtlicher Tätigkeit erhöhte sich auf 317600 im Oktober 2000. Im Juni waren es 293800 Personen.

\*\*\*\*\*

## Einstellung des Personenverkehrs auf der Strecke nach Stollberg/Erzgeb. ab 10. Juni 2001

Sicherlich ist den Einwohnern von St. Egidien nicht entgangen, dass man ab Sonntag, dem 10. 6. 2001, nicht mehr mit dem Zug über Lichtenstein bis nach Stollberg fahren kann. In letzter Zeit waren bei jeder Fahrt nur noch wenige Fahrgäste zu beobachten. Oftmals saß auch nur eine Person in den zwei Waggons des Triebwagens der Type: VT (Verbrennungs-Triebwagen). Das Zug-Paar verkehrte in den Farben rot/weiß und grün/weiß. Mit Überraschungen muss man ja zurzeit bei der Bundesbahn öfters rechnen. Das beweisen die Zeitungsartikel im Leserforum der "Freien Presse". Sie sind negativ und voller Frustration geschrieben. Desto erstaunlicher war es, dass am Freitag und Samstag, also am 8./9. Juni 2001, die Fahrgäste umsonst die Strecke von St. Egidien - Stollberg und zurück befahren konnten. Ein Ehepaar aus unserem Ort wollte die Gelegenheit nutzen und noch einmal die schöne Landschaft auf dieser Fahrt genießen.

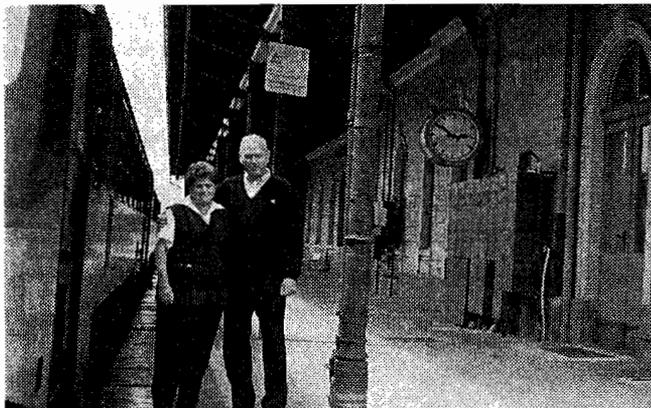


*Abfahrt 15.06 Uhr am Bahnsteig 3.*

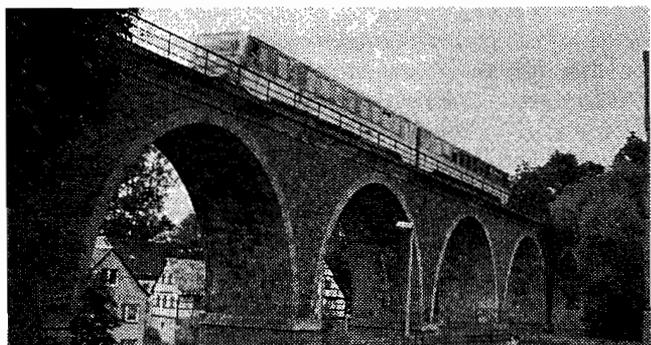
Doch der Computer am Bahnhofsvorplatz bot keine Fahrkarten für diese Strecke mehr an. Die Möglichkeit, eine solche bei der Zugschaffnerin zu lösen, war auch nicht gegeben. Also konnte das Ehepaar Vogel und ein weiterer Eisenbahn-Fan aus der Umgebung mit Einwilligung des Zugpersonals umsonst fahren.

Wann gewinnt die Bundesbahn endlich wieder einen guten Ruf? Pünktlichkeit und Exaktheit gehören zum Komfort der Eisenbahn und waren bisher auch der Stolz der Eisenbahner in ihren schmunzigen Uniformen.

Gottfried Keller



*Zugführer Jörg Blume aus Glauchau und Zugschaffnerin aus Topfseifersdorf vor Antritt der letzten Fahrt auf Bahnsteig 3 in St. Egidien.*



*Der Zugführer winkt aus dem Fenster bei der Überfahrt über den Viadukt St. Egidien.*

*Ein Foto mit historischem Wert vom 8. 6. 2001.*

*Fotos: G. Keller*

#### **Anmerkung der Redaktion:**

Nach Auskunft der Deutschen Bahn AG ist die Strecke St. Egidien - Stollberg zur Privatisierung vorgesehen. Verhandlungen mit entsprechenden Anbietern laufen derzeit, so dass eine Wiederinbetriebnahme unter veränderter Trägerschaft abzusehen ist.

## **Faustball**

Auch zum diesjährigen Pfingstturnier wurde von den Jugend- und Männermannschaften guter Faustballsport geboten. Die teilnehmenden Mannschaften waren von der guten Atmosphäre begeistert.

Sieger bei der Jugend wurde der SV Waldkirchen und bei den Männern der SSV St. Egidien.

Ganz besonders bedanken möchten sich die Faustballer bei den Firmen:

- Tillinger Fensterbau, St. Egidien,
- Bäckerei Starke, St. Egidien,
- Herrmann und Reichert, Lichtenstein,
- Tankstelle DEA, Lichtenstein,
- Thomas Müller, Kuhschnappel,
- Tischlerei Kania, St. Egidien,
- Sparkasse Chemnitz,
- Bäckerei Förster, Waldenburg,
- Gaststätte zur Bleibe, St. Egidien und die
- Getränkehändler Schreckenbach und Dörr

für ihre Unterstützung.

Mit sportlichem Gruß  
der Vorstand

## **3. Sommerfest von der Pflegedienst Reiss GmbH**

Am 6. 6. 2001 führten wir mit unseren Patienten das 3. gemeinsame Sommerfest in der Achatstraße 6 durch. Alle Patienten wurden persönlich eingeladen, durch das Pflegepersonal von ihrer Wohnung abgeholt und auch wieder nach Hause gebracht.

Die Einladung fand wieder große Resonanz, so dass ca. 60 Personen aus St. Egidien, Lichtenstein, Hohenstein-Er. und Glauchau zum Sommerfest kamen.

Frau Dr. Löffler als Hausärztin, die Fußpflegerin und Frau Kristleit sowie Frau Bock von der Gemeinde waren unserer Einladung gefolgt.

Zur Begrüßung bedankte sich Herr Reiss, auch im Namen des Pflegepersonals, für das seit 1997 entgegengebrachte Vertrauen und hofft für die Zukunft auf weitere, gute Zusammenarbeit.

Stimmungsvoll und mit viel Schwung begann der Nachmittag mit dem Auftritt der Kindertanzgruppe vom Kindergarten "Kleine Strolche". Die musikalische Unterhaltung übernahm Frank Klein, der mit seinem Schifferklavier die Gäste zum Schunkeln und Mitsingen anregte.

Familie Reiss sorgte für reichliches Essen vom Grill und verschiedene Getränke für eine aufgelockerte Stimmung.

Als weiteren Gast konnten wir Herrn Bönsch vom gleichna-

migen Busunternehmen begrüßen, welcher einige Angebote für unsere Gäste präsentierte, und uns ja einmal im Monat zu unserer Badefahrt nach Schlema begleitet.

Die meisten Gäste hatten sich jahrelang nicht gesehen, und es fehlte nicht an Gesprächsstoff über die vergangenen Jahre, hatten doch viele eine gemeinsame Arbeitsstätte in St. Egidien.



Die positive Resonanz ist der Firma ein Ansporn, die kulturelle Betreuung der Patienten auszubauen und die persönlichen Kontakte zu festigen.

Bernhard und Cornelia Reiss

\*\*\*\*\*

*Das wünsch' ich Dir, ...*



*... dass du offen bist  
für andere Menschen und für  
andere Meinungen.  
Du hast es nicht nötig,  
dich zu verschließen  
und starr an etwas festzuhalten.  
Sei immer wieder offen  
für die Bereicherungen,  
die von außen kommen.*

## **Wir gratulieren**

*unseren älteren Mitbürgern und wünschen weiterhin recht viel Gesundheit.*

### **St. Egidien:**

Herrn Horst Tauber	am 15. 7. zum 74. Geb.
Frau Inge Zeun	am 15. 7. zum 74. Geb.
Herrn Wolfgang Böttcher	am 16. 7. zum 73. Geb.
Frau Helene Vahldiek	am 20. 7. zum 79. Geb.
Herrn Kurt List	am 21. 7. zum 78. Geb.
Frau Ruth Schirrmeister	am 21. 7. zum 76. Geb.
Frau Edith Sänger	am 22. 7. zum 71. Geb.
Frau Helene Teubert	am 24. 7. zum 80. Geb.
Herrn Heinz Illing	am 25. 7. zum 81. Geb.
Herrn Stefan Scheich	am 25. 7. zum 79. Geb.
Herrn Wilhelm Rabe	am 25. 7. zum 72. Geb.
Herrn Martin Demmler	am 26. 7. zum 80. Geb.
Herrn Fritz Steinbach	am 26. 7. zum 72. Geb.
Herrn Manfred Kuntzsch	am 26. 7. zum 71. Geb.
Frau Maria Hoffmann	am 27. 7. zum 92. Geb.
Herr Gerhard Gleibe	am 27. 7. zum 77. Geb.
Herrn Heinz Sonntag	am 27. 7. zum 77. Geb.
Herrn Werner Höpping	am 27. 7. zum 74. Geb.
Frau Renate Dingfelder	am 28. 7. zum 74. Geb.
Herrn Heinz Beyerlein	am 29. 7. zum 81. Geb.
Herrn Eberhard Gränitz	am 29. 7. zum 70. Geb.
Frau Sonja Langer	am 31. 7. zum 71. Geb.
Herrn Manfred Richter	am 1. 8. zum 72. Geb.
Frau Gertrud Kühn	am 2. 8. zum 88. Geb.
Frau Maria Zeikat	am 3. 8. zum 81. Geb.
Herrn Sigfrid Fickel	am 3. 8. zum 71. Geb.
Frau Regina Gartzke	am 5. 8. zum 70. Geb.
Frau Ruth Eger	am 6. 8. zum 77. Geb.
Herrn Gottfried Günther	am 10. 8. zum 74. Geb.
Frau Elfriede Ulmer	am 11. 8. zum 78. Geb.
Herrn Heinz Riedel	am 11. 8. zum 74. Geb.
Frau Edelgard Dörfelt	am 12. 8. zum 76. Geb.
Frau Gertrud Pfretzschner	am 14. 8. zum 96. Geb.

### **OT Kuhschnappel:**

Frau Hertha Kunze	am 15. 7. zum 94. Geb.
Frau Martha Rönisch	am 16. 7. zum 84. Geb.
Frau Edith Brandt	am 17. 7. zum 70. Geb.
Herrn Helmut Leibner	am 28. 7. zum 76. Geb.
Frau Marianne Otto	am 4. 8. zum 79. Geb.
Frau Johanna Mitlacher	am 8. 8. zum 72. Geb.
Frau Hannchen Stelzer	am 13. 8. zum 79. Geb.

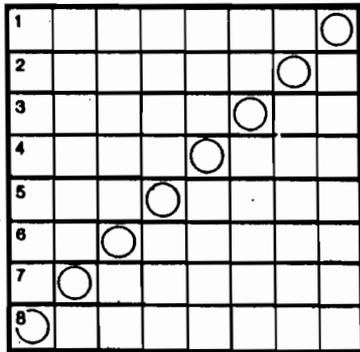
### **OT Lobsdorf:**

Herrn Arno Tirschmann	am 16. 7. zum 87. Geb.
Frau Ursula Dörr	am 19. 7. zum 78. Geb.
Frau Ruth Drechsel	am 22. 7. zum 73. Geb.
Frau Herta Woltmann	am 27. 7. zum 87. Geb.
Herrn Hans Flach	am 28. 7. zum 84. Geb.
Frau Elfriede Lehmann	am 29. 7. zum 84. Geb.
Herrn Horst Friedrich	am 29. 7. zum 70. Geb.
Frau Else Winter	am 30. 7. zum 75. Geb.



## Rätsel

### Diagonalrätsel



- 1 Kirchenvater
- 2 Wohnung eines Pastors
- 3 Fettart, Salbengrundlage
- 4 Landschaft in Spanien
- 5 Isthmus
- 6 Wärmeeinheiten
- 7 Staat in Südamerika
- 8 Hauptstadt von Brasilien

Die Diagonale von links unten nach rechts oben bezeichnet ein natürliches Beruhigungsmittel.

### Auflösung des Rätsels vom Monat Juni 2001

#### Magisches Quadrat:

1. Brasse
2. Relais
3. Albers
4. Saeure
5. Sirren
6. Essenz

### Witze zum Abheben ...

"Fräulein Susi, was ist Ihr Vater von Beruf?"  
"Architekt."  
"Sehen Sie, das habe ich mir gleich gedacht, als ich Sie sah."  
"Wieso denn das?"  
"Na, ganz einfach. Weil Sie so wunderbar gebaut sind!"

\*\*\*\*\*

"Du hast auf der Straße einen Tausendmarkschein gefunden, habe ich gehört? Hast Du ihn auf dem Fundbüro oder bei der Polizei abgegeben?"  
"Das war mir echt zu peinlich! Das hätte ja so ausgesehen, als wollte ich mit meiner Ehrlichkeit prahlen!"

## Bücherecke

### Di Morrissey: "Der Duft der roten Erde"

Als verhängnisvoller Tag erweist sich der 21. Geburtstag von Queenie Hanlon. Die attraktive Tochter eines wohlhabenden australischen Farmers lernt mit T. R. Hamilton die große Liebe ihres Lebens kennen und verliert auf tragische Weise ihre Mutter.

Das ist nur der Anfang einer Reihe von Schicksalsschlägen, die die Farm Tingulla Station und ihre Bewohner in den folgenden Jahren treffen.

Die bösen Geister, wie sie die Aborigines bezeichnen, scheinen die Herrschaft über Queenies Heimat übernommen zu haben. Doch die kämpferische junge Frau beugt sich in keiner Phase ihres Lebens dem vermeintlichen Schicksal. Mutig und entschlossen ergreift sie die Zügel und führt die Farm ganz im Sinne ihres Vaters zur wirtschaftlichen Blüte, verdrängt dabei aber ihre eigenen, persönlichen Bedürfnisse. Statt ihrer großen Liebe nachzugeben, stürzt sie sich in die Vernunftfehe mit dem Verwalter Warwick Redmond.

Daß dieser einer kostenintensiven Leidenschaft frönt, wird Queenie erst bewußt, als Tingulla Station bereits hoch verschuldet ist. Wird es Queenie gelingen, den Kampf gegen Lüge, Verrat und Intrigen zu gewinnen?

### Richard F. Minter: "Mike"

Mike ist kein gewöhnliches Pflegekind. Die Beurteilungen sprechen von einem latent retardierten Jungen, der zu unberechtigter Gewalttätigkeit neigt und ständig medizinisch behandelt werden muß. Das Rich und Sue Minter beschließen, Mike in ihre Familie aufzunehmen und sich seiner schwierigen Erziehung zu widmen, verdankt Mike einem Zettel, auf dem er in krakeliger Schrift notierte:

*Was ich mir am meisten wünsche:  
eine Familie,  
eine Angel,  
eine Familie.*

### Was sonst noch interessiert ...

Der TÜV Sachsen informiert:

**Sie sind der Straße näher,  
als Sie glauben ...**

**Sportliche "Zweirädrige" sollten Technik  
vor HU checken**

Frühling und Sommer locken einfach dazu, sportlich wieder etwas aktiver zu werden. Auch motorsportlich betrachtet, stimmt dieser Trend einfach. Motorroller fahren ist z. B. wieder mehr "in", wie Thomas Schwarz, Niederlassungsleiter Zwickau der Verkehr und Fahrzeug GmbH vom TÜV Sachsen, feststellt. Doch mit zwei Rädern ist man/frau der Straße immer näher als der vierrädrige Verkehrspartner. Deshalb weist Schwarz darauf hin, dass der TÜV Sachsen in Sachsen technischer Fitness der "Zweirädrigen" jetzt eine Checkliste heraus gegeben hat, um vor der bekannten Hauptuntersuchung schon mal vorab sein Fahrzeug zu testen.

TÜV-Experte Thomas Schwarz führt daraus insbesondere folgende Punkte an: Ist die Fahrgestellnummer lesbar? Stimmt sie mit den Angaben in den Papieren überein? Funktioniert der Tacho? Sind die Spiegel okay - oder erblindet? Ist bei Geradeausfahrten alles okay - oder zieht der Roller einseitig? Ist die Vordergabel in Ordnung? Ist die Lenkung leichtgängig; über den ganzen Umfang gleichmäßig? Aber auch die Beleuchtung sollte vorher gecheckt werden. Funktionieren sämtliche Leuchten? Sind die Leuchtgehäuse unbeschädigt? Sind die Reflektoren der Scheinwerfer in Ordnung - oder erblindet? Brennen alle Lampen hell und gleichmäßig stark? Ist ein Rückstrahler vorhanden? Als weitere Knackpunkte nennt der Sachverständige die ordnungsgemäße Verkleidung, Blockadefähigkeit beider Räder und Bremsseile und -beläge sowie Mindestprofiltiefe der Reifen von 1,6 Millimeter.

## Von Spritplanung, Reiseproviant, Kuscheltieren über sichere Bremsen bis Reifendruck und Verbandskasten

### Vor der langen Fahrt an lauschige Urlaubsplätze einige Tipps

Vor dem Urlaubsvergnügen regiert nicht selten der Stress wegen der langen Fahrt und allen möglichen Unwägbarkeiten, die da warten können auf den Autofahrer. Baustellen, Staus, Wartezeiten, Sommerhitze und quengelnde Kinder im vollgepackten Auto - nicht besonders lustig. Um relaxter ans Ziel zu kommen, gibt Thomas Schwarz, Niederlassungsleiter Zwickau der Verkehr und Fahrzeug GmbH vom TÜV Sachsen einige Urlaubs-Tipps.

**Freizeit unterwegs:** Damit für die Kleinen die Fahrt nicht allzu lang und langweilig wird, an das Kuscheltier, das Lieblingsspielzeug, an ein interessantes Buch oder eine Hörspielkassette denken.

**Die richtige Wegzehrung:** Beim Reiseproviant werden keine Energydrinks, Vitamin- oder Koffeinpillen eingepackt - auch wenn's helfen soll. Lieber Müsliriegel, Fruchtschnitten, Trockenobst oder Vitamine in Form von Äpfeln, Aprikosen, Bananen oder Weintrauben essen, das macht satt und gibt schnell neue Energie.

**Motor und "Pumpe":** Zum Autocheck gehört neben dem üblichen Prüfen von Reifendruck, Motorölstand, Fahrzeugbeleuchtung, TÜV- und AU-Gültigkeit auch ein Blick in den Verbandskasten. Wichtig bei einer Klimaanlage im Auto: Je kleiner der Temperaturunterschied zwischen drinnen und draußen, desto geringer ist die Gefahr, sich zu erkälten und um so weniger werden Herz und Kreislauf belastet.

**Spritbewusst und vor dem Stau klug sein:** Bei ständig steigenden Spritpreisen am besten vor der Fahrt den Staumelder im Radio hören und nach Alternativstrecken erkundigen. Rechtzeitig fernab der Autobahn tanken, denn da kostet das Benzin oft weniger als an der Autobahnraststätte. Aber aufgepasst: Da sich Kraftstoff bei Hitze im Fahrzeugtank ausdehnt, sollte das Auto bei sommerlichen Temperaturen nicht vollgetankt werden.

**Andere Länder, andere Sitten:** Das gilt bei der Geschwindigkeit, beim Parken, beim Telefonieren oder bei der Promille-Grenze. Also, lieber vorher schlau machen und an Grenzübergängen auf jetzt gültige Verkehrsregeln achten - statt hinterher zu zahlen.

*Kfz-Prüfstelle Schwarzenberg:*

## Voll beladen in den Urlaub - halten Auto und Anhänger das überhaupt aus?

### Vor langen Fahrten nochmal zum TÜV Sachsen

Wer die TÜV-Prüfstelle in Schwarzenberg aufsuchen will, der sollte sich vorher telefonisch einen Termin geben lassen. Sie ist weit über die Region des "ASZ-Kreises" hinaus bekannt und wegen ihres Services beliebt. Hierher kommen jedoch nicht nur Auto- und Motorradbesitzer. Prüfstellenleiter Gunter Markus ist auch Fachmann für Campinganhänger und -fahrzeuge. In der jetzt beginnenden Urlaubszeit nehmen solche Durchsichtswünsche ständig zu.

"Bei diesen Fahrzeugen kommt es nicht nur auf deren technischen Allgemeinzustand an. Sie sind mit besonderen Gasheizungen ausgerüstet, und die bergen verschiedene Gefahren in sich, wenn sie nicht ständig überprüft und gewartet werden", berichtet er. Außerdem benötigen solche Fahrzeuge wie jedes andere auch eine intakte Bremsanlage. Weil sie jedoch schwerer sind bzw. als Anhänger bei Bergabfahrt unangenehm schieben oder das "vorgespannte" Auto sogar aus der Bahn bringen können, bedarf es bei der Überprüfung der Bremsanlagen und deren Zusammenspiel mit dem Auto besonderer Sorgfalt. Prüfingenieur Gunter Markus hat bei seinen Überprüfungen schon auf manchen Mangel aufmerksam machen können, der bei der späteren Urlaubsfahrt unter Umständen zu einem schweren Unfall hätte führen können.

Natürlich verfügt die Schwarzenberger Prüfstelle über umfangreiche High-Technik, um alle Untersuchungen mit der erforderlichen Sorgfalt ausführen zu können. Hinzu kommen die zahlreichen Serviceleistungen, die die Prüfstelle ihren Kunden anbietet. In der Schwarzenberger TÜV-Prüfstelle testet Kfz-Prüfstellenleiter Gunter Markus die Fahrzeuge all jener, die Gewissheit über Zustand und Sicherheit ihres fahrbaren Untersatzes haben möchten - besonders vielleicht vor dem großen Urlaubs-Trip! Nicht selten führen defekte Stoßdämpfer als latente Gefahrenquelle dazu, in Notsituationen das Kfz nicht mehr wie sonst unter Kontrolle zu haben. Trotz Vollbremsungen verlängert sich der Bremsweg, der Wagen kommt ins Schlingern oder bricht aus.

Die TÜV-Prüfstelle Schwarzenberg befindet sich an der Schneeberger Straße 86. Sie ist Montag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr (von 12.00 bis 14.00 Uhr nur nach Voranmeldung) und sonntags von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet und telefonisch unter 03774/14020 zu erreichen.

## Noch ein Bierchen - was schadet's? - Allerhand, der Führerschein ist passé!

### Ein Schluck zuviel kein Kavaliersdelikt und striktere Ahndung bei Kontrolle

Noch ein kleines Bierchen geht schon in Ordnung - fataler Irrtum. Denn die 0,5-Promille-Grenze ist schneller erreicht, als man glaubt. Ein Monat Fahrverbot, 500 Mark Geldbuße und vier Punkte in Flensburg. Diese "Mindest-Strafe" sieht der Gesetzgeber jetzt nach neuesten Verordnungen für Autofahrer vor, die mit 0,5 Promille am Steuer erwischt werden.

"Und die Grenze ist verdammt schnell erreicht", warnt Thomas Schwarz, Niederlassungsleiter Zwickau der Verkehr und Fahrzeug GmbH vom TÜV Sachsen. Wenn's gleich nach dem Fußball-Training an den Stammtisch geht und dort für den Durst zwei "Halbe" gezischt werden, kommt sicher auch der 100-Kilo-Mann über die 0,5-Promille-Grenze. Wer nur halb soviel wiegt und in Feierlaune schnell zwei Schoppen Rotwein trinkt, überschreitet die Grenze mit hoher Sicherheit.

"Definitive Faustformeln lassen sich zum Thema Promille-Grenze nur schwer formulieren, weil jeder Mensch anders auf Alkohol reagiert - es ist deshalb gefährlich, in Halb- oder Viertelliter-Schritten an die Grenzen heranzurechnen. Der Körper braucht übrigens eine gute Stunde, um 0,1 Promille abzubauen", mahnt Thomas Schwarz an.

AOK - Die Gesundheitskasse

## "Arbeitsplatz" Auto

### Tipps der AOK Sachsen für alle, die beruflich oder privat häufig unterwegs sind!

Lange Autofahrten sind oft unumgänglich. Beachten Sie deshalb vor dem Start einige Gesundheitstipps. Auf den richtigen Sitzwinkel kommt es an:

- Sitzabstand zu den Pedalen so einstellen, dass die Beine leicht angewinkelt sind.
- Das Lenkrad muss mit leicht angewinkelten Armen erreichbar sein. Die Schultern sollten Kontakt zur Lehne haben.
- Die Neigung der Rückenlehne so einstellen, dass der Winkel zwischen Sitzfläche und Lehne ca. 110 Grad beträgt.

Achten Sie auf die richtige Temperatur während der Fahrt. Die optimale Innentemperatur für Autos beträgt rund 25° Celsius. Temperaturen ab 35° Celsius führen zu verlangsamten Reaktionen oder sogar zu Herz-Kreislauf-Problemen.

Es gibt genügend Möglichkeiten für ein "Rückentraining" im Stau, an einer Ampel oder auf einem Rastplatz an der Autobahn. Hier einige Übungen:

- Im Sitz räkeln, mit beiden Händen hinter die Kopfstütze fassen, Kopf heranziehen, drei bis sechs Sekunden halten, danach die Muskulatur lösen - tief durchatmen.
- Aussteigen und mit gestreckten Armen tief in die Hocke gehen. Dabei sollen die Fersen den Boden berühren. Für die Balance können Sie sich auch mit den Händen am Türrahmen festhalten. So etwa bis zehn Sekunden die Spannung halten und wieder aufrichten. Die Übung mehrmals wiederholen.

Es fährt sich schlecht mit leerem oder auch überfülltem Magen:

- Essen Sie vor dem Start in Ruhe eine Kleinigkeit.
- Am besten plant man bei längeren Fahrten vor und versorgt sich mit Proviant: Belegte Brote in einer Frischhaltebox, Tee, Saft oder Milchgetränke, Joghurt, Obst und Gemüse wie z. B. Äpfel, Gurken, Tomaten.

Nutzen Sie auch den heißen Draht von AOK und ADAC. Das Serviceteam unter der Rufnummer 089/76764200 steht Ihnen täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr zur Verfügung. Allzeit gute Fahrt wünscht Ihnen Ihre AOK Sachsen - Die Gesundheitskasse.

## Lust auf Figur?

Wir suchen Damen und Herren, die **ernsthaft** ihr Gewicht reduzieren und dann halten möchten. Mit Spass und Geschmack, preisgünstig, mit Betreuung.

Tel. (03 72 04) 58 98 03

Ch. Walther

(Wenn Sie nicht interessiert sein sollten, geben Sie bitte jemand anderem die Chance!)

SOMMERPREISE			Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!
Alle Preise beinhalten MwSt. u. Anlieferung	ab 2t DM/50kg	ab 5t DM/50kg	
<b>REKORD-Briketts</b>	16,40	14,90	Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Brennholz
<b>Deutsche Briketts (2. Qual.)</b>	15,40	13,40	
<b>CS-Briketts (Siebqualität)</b>	11,90	9,90	

**Kohlehandel Schönfels**

FBS GmbH  
Tel. 037607/17828



Zugelassen für alle Kassen

### Pflegedienst "Sonnenschein"

Tel. 0172/6482911 oder auf Anrufbeantw. 037204/86034 (hinterlassen Sie Ihre Ruf-Nr.)

[www.pflegedienst-sonnenschein.de](http://www.pflegedienst-sonnenschein.de)

**Sprechzeiten:** montags 13 - 14 Uhr und nach tel. Vereinbarung tägl.

☞ Termine von med. Fußpflege

☞ Termine von hauswirtschaftl. Betreuung

Mit uns sind Sie nicht mehr allein. Auch gemeinsame Feste u. Ausfahrten.

**Marina Rabe, Lungwitzer Straße 28a, 09356 St. Egidien**



## Bereitschaftsdienst Pflegedienst Reiss GmbH St. Egidien, Achatstraße 6

Unser Büro Achatstraße 6 ist wochentags von 8.00 bis 16.00 Uhr besetzt (sonstige Termine nach Absprache) und unter

Tel. 037204/7670 erreichbar. Es können jederzeit Termine für

- medizinische Fußpflege
- Beratungshausbesuche zur Pflegeversicherung § 37 Abs. 3 SGB XI
- sonstige Beratung zu Heil- und Hilfsmitteln in der häuslichen Krankenpflege

vereinbart und dann in Ihrer Wohnung durchgeführt werden. Unterwegs sind wir unter 0177/3433156 und 0178/5910307 zu erreichen.

[www.pflegedienst-reiss.de](http://www.pflegedienst-reiss.de) [pflegedienst-reiss@proximedia.de](mailto:pflegedienst-reiss@proximedia.de)